



Stadt Backnang
Sitzungsvorlage

N r . 199/09/GR

Federführendes Amt	Kultur- und Sportamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	12.11.2009	öffentlich

Kunst im öffentlichen Raum - Vorstellung des Kunstwerks durch Frau Prof. Elisabeth Wagner

Beschlussvorschlag:

Gemäß der Empfehlung der Wettbewerbsjury vom 30.03.2009 wird der von Frau Elisabeth Wagner eingereichte Entwurf für ein Kunstwerk auf dem Stiftshof zur Realisierung beauftragt.

Haushaltsrechtliche Deckung		HHSt.:					
Haushaltsansatz:				EUR		EUR	
Haushaltsrest:				EUR		EUR	
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:				EUR		EUR	
Für Vergaben zur Verfügung:				EUR		EUR	
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):				EUR		EUR	
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:				EUR		EUR	
Amtsleiter:		Sichtvermerke:					
		I	II	10	20	60	61
Datum/Unterschrift		Kurzzeichen Datum					

Begründung:

Die Stadt Backnang hat im Dezember 2008 vier Künstler eingeladen, als Ersatz für das unvollständige und mittlerweile abgebaute Eisenbahnschwellen-Kunstwerk an der Marktplatztreppe von Bohdan Szczudlo neue Vorschläge für ein Kunstwerk am Marktplatz oder auf dem Stiftshof einzureichen. Eingeladen waren Matthias Braun, Würzburg, Joachim Fleischer, Stuttgart, Irmela Maier, Ettlingen, und Elisabeth Wagner, Hamburg.

Am 30.03.2009 trat eine Wettbewerbsjury unter Vorsitz von Prof. Werner Pokorny zusammen, um unter den vier eingereichten Entwürfen einen Entwurf als Wettbewerbssieger zu bestimmen und zur Realisierung vorzuschlagen. Die Entscheidung ist für den Entwurf von Frau Wagner getroffen worden, den die Künstlerin in der Sitzung selbst vorstellt. Es handelt sich um zwei Bronzefiguren, ca. 140 und 70 cm hoch, die den Markgrafen und sein ursprüngliches Modell der Stiftskirche darstellen und in Sichtweite der Stiftskirche auf dem Stiftshof stehen sollen.

Die Kosten für Ausführung und Honorar inklusive Mehrwertsteuer belaufen sich auf maximal 28.000 Euro. Zusammen mit den Wettbewerbskosten, Materialkosten des Bauhofs und sonstiger Nebenkosten entstehen Gesamtkosten von maximal 31.800 Euro.

Die vorgeschlagene Realisierung des Kunstwerkes stellt das erste von der Stadt Backnang finanzierte Kunstprojekt im öffentlichen Raum seit 1987 dar.